

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. August 2024 20:28

Zitat von CDL

Niemand muss aus der Kirche austreten, um am Ethikunterricht einnehmen zu können. Ab 14 ist man religionsmündig und darf das auch gegen erklärten Elternwillen entsprechend entscheiden und zwar bundesweit.

Las sich bei Wolfgang anders. Kann ich von hier aus nicht beurteilen, aber ich möchte seine Aussage nicht in Frage stellen.

Zitat von CDL

Ich habe hier bereits im Thread verlinkt, was man sich alles leisten darf in BW, um dennoch noch einen Hauptschulabschluss zu erlangen. Wer derart viele Fünfen sammelt, dass es am Ende „an Religion hängen könnte“ und nur ganz knapp der erforderliche Notendurchschnitt von 4,5 noch erreicht wird, bei dem hängt es genau genommen an diversen Fächern.

Im Endeffekt liegt es an einer Note, die zu viel ist. Und wenn sich da Religion auswirkt, finde ich das ... naja ... unchristlich.

Zitat

Egal was man von Religion, Religionsunterricht und den dazugehörigen Fachnoten persönlich halten mag, ist es nicht zuletzt deine Aufgabe als Schulleiter sicherzustellen, dass die Vorgaben des Landes zur Leistungsbewertung eingehalten werden, nicht dass jede und jeder sein und ihr eigenes Süppchen kocht, welche Rechtslage Gültigkeit hätte.

Guckst du mal eben in meine Fächer. 😊 Gerade als Religionslehrer sage ich, dass a) das Fach für viele Kinder überflüssig ist, sie aber trotzdem dran teilnehmen müssen und b) habe ich Verständnis dafür, dass das Interesse und die Teilnahme an dem Fach ... nicht vorhanden ist.

Aber wie gerade schon geschrieben: vielleicht ist das die Sicht eines Schulleiters einer Schule, wo sich die Kinder nicht einfach vom Religionsunterricht abmelden können.